

EU-Umweltminister verabschieden neue Gentechnik- Freisetzungsrichtlinie

Utl.: Meilenstein für mehr Sicherheit und besseren
Konsumentenschutz=

Wien (OTS) - Der EU Umweltministerrat hat heute Nacht den Beschluß für eine neue Gentechnik-Freisetzungsrichtlinie gefaßt. "Damit haben wir die von Österreich angestrebte beste Lösung erreicht", zeigte sich Umweltminister Dr. Martin Bartenstein sehr zufrieden.

Ein Moratorium, wie von Bartenstein nur als zweitbeste Lösung bezeichnet, war von den EU-Umweltministern wegen fehlender Rechtsgrundlage verworfen worden. In einer gemeinsamen Erklärung haben Österreich, Schweden, Deutschland, Belgien, die Niederlande und Finnland festgestellt, daß sie bereits jetzt die neue Richtlinie anwenden werden.

Die neue Richtlinie bringt eine Reihe von Österreich vehement geforderter Verbesserungen:
Die Zulassung von Produkten wird künftig auf zehn Jahre begrenzt sein. Weiters muß in Zukunft eine klare Kennzeichnung gentechnisch veränderter Produkte erfolgen.

Die neue Richtlinie enthält ausdrücklich die Anwendung des Vorsorgeprinzips und stärkt die Mitspracherechte der Mitgliedstaaten im Genehmigungsverfahren gegenüber der EU-Kommission. Ebenso ist in Zukunft eine verbindliche Überwachung bei Freisetzungen vorgesehen.

(Schluß)

Rückfragehinweis: Bundesministerium für Umwelt

Jugend & Familie
Dr. Ingrid Nemec
Tel.: (01) 515 22 DW 5051

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0138 1999-06-25/11:21

251121 Jun 99

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990625_OTS0138